



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 15. November 2012 (26.11)
(OR. en)**

16167/12

**IND 191
COMPET 689
RECH 407
ESPACE 52
TRANS 394
ENER 464
REGIO 128
ECOFIN 936
MI 723
EDUC 343**

VERMERK

des	Vorsitzes
für die	Delegationen
Nr. Komm.dok.:	15168/12 IND 164 COMPET 634 RECH 379 ESPACE 45 TRANS 344 ENER 415 REGIO 110 ECOFIN 859 MI 643 EDUC 304
Nr. Vordok.:	15771/12 IND 182 COMPET 666 RECH 399 ESPACE 50 TRANS 373 ENER 438 REGIO 119 ECOFIN 912 MI 685 EDUC 325
Betr.:	Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur "Aktualisierung der Mitteilung zur Industriepolitik: Eine stärkere europäische Industrie bringt Wachstum und wirtschaftliche Erholung"

Im Hinblick auf die Sitzung der Gruppe "Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum" am 20. November 2012 erhalten die Delegationen in der Anlage den Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur "Aktualisierung der Mitteilung zur Industriepolitik: Eine stärkere europäische Industrie bringt Wachstum und wirtschaftliche Erholung".

Neue Textstellen gegenüber dem Dokument 15771/12 sind durch **Unterstreichung und Fettdruck** gekennzeichnet. Streichungen sind durch [...] kenntlich gemacht.

**Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur
"Aktualisierung der Mitteilung zur Industriepolitik: Eine stärkere europäische Industrie
bringt Wachstum und wirtschaftliche Erholung"**

Ausgehend von der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über die "Aktualisierung der Mitteilung zur Industriepolitik: Eine stärkere europäische Industrie bringt Wachstum und wirtschaftliche Erholung"¹

zieht der RAT DER EUROPÄISCHEN UNION folgende Schlussfolgerungen:

DER RAT

1. UNTERSTREICHT die Bedeutung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit der EU und ihrer weltweiten Führungsposition in zahlreichen Industriebranchen und IST SICH des erheblichen Beitrags BEWUSST, den die Branchen der Fertigungsindustrie – **zusammen mit den branchenbezogenen Dienstleistungen** – leisten können, **indem sie** [...] die längerfristige Wettbewerbsfähigkeit der EU-Wirtschaft [...] stärken und künftige **Veränderungen** vorwegnehmen;
2. BEGRÜSST die Mitteilung der Kommission über die "Aktualisierung der Mitteilung über Industriepolitik: Eine stärkere europäische Industrie bringt Wachstum und wirtschaftliche Erholung", in der hervorgehoben wird, dass es entscheidend darauf ankommt, die industrielle Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, um Wachstum und Beschäftigung zu fördern und den Übergang zu einer emissionsarmen und ressourcenschonenden Wirtschaft zu erleichtern und auf diese Weise zur Verwirklichung der Strategie "Europa 2020" beizutragen;

¹ Dok. 15168/12.

3. WÜRDIGT den Beitrag, den alle Industriebranchen [...] zur europäischen Wirtschaft leisten können; [...] ÄUSSERT sich besorgt über die bestehenden Hindernisse für die industrielle Wettbewerbsfähigkeit, darunter die verhältnismäßig hohen Energiepreise, unter denen die europäischen Unternehmen – insbesondere in den energieintensiven Branchen – zu leiden haben; BEGRÜSST die kürzlich angenommenen Mitteilungen über das Baugewerbe², die Sicherheitsbranche³, die Kultur- und Kreativwirtschaft⁴ und die Automobilindustrie⁵ und – bezüglich der genannten branchenbezogenen Initiativen –
- ERSUCHT die Kommission, [...] die Mitgliedstaaten und die Branchenverbände, die in der Mitteilung "Baugewerbe 2020" vorgeschlagenen Maßnahmen durch das hochrangige strategische Dreier-Forum prüfen zu lassen, um insbesondere Impulse für Investitionen, Innovation und Nachhaltigkeit im Baugewerbe zu geben;
 - UNTERSTREICHT, dass ein besser funktionierender Binnenmarkt für Sicherheitsprodukte und -technologien geschaffen werden muss, um so die Wettbewerbsfähigkeit der Branche unter Wahrung der nationalen Sicherheit zu stärken, und ERSUCHT die Kommission, in enger Zusammenarbeit mit [...] den Mitgliedstaaten für die effiziente Durchführung der in der diesbezüglichen Mitteilung genannten Maßnahmen zu sorgen;
 - ERSUCHT die Kommission und die Mitgliedstaaten, grenzüberschreitende Partnerschaften zwischen Entwerfern und Herstellern zu fördern und für das geeignete Regelungsumfeld [...] zu sorgen;

² Dok. 13186/12.

³ Dok. 13050/12.

⁴ Dok. 14256/12.

⁵ Dok. 15962/12.

- HEBT die Bedeutung der Automobilindustrie der EU als eine der Branchen HERVOR, die den größten Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung in der EU leisten; IST SICH DESSEN BEWUSST, dass sich die Lage auf den Automobilmärkten der EU verschlechtert, was einige Produktionskapazitäten einem erheblichen Druck aussetzt; FORDERT die Umsetzung des Aktionsplans samt kurzfristiger Maßnahmen, mit Schwerpunkt auf den folgenden vier Säulen: Investitionen in fortgeschrittene Technologien und Finanzierung der Innovationen, Verbesserung der Marktbedingungen, Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf globalen Märkten und Vorwegnahme des Strukturwandels;

4. UNTERSTREICHT, dass es dringend neuer Investitionen insbesondere in den sechs in der Mitteilung genannten schnell wachsenden Bereichen⁶ bedarf; der Schwerpunkt der Investitionen sollte auf Innovationen, darunter auch außertechnische und soziale Innovationen sowie Öko-Innovationen, Energietechnologien der Zukunft, ressourcenschonende Technologien und Umwelttechnologien liegen, um die Industrie in der EU optimal auf die sogenannte dritte industrielle Revolution vorzubereiten und die Chancen für nachhaltiges Wachstum zu nutzen; BEGRÜSST den Willen der Kommission, den derzeitigen Abwärtstrend des Beitrags der Industrie zum BIP der EU umzukehren, und NIMMT [...] ZUR KENNTNIS, [...] dass die Kommission erwartet, den Anteil der Industrie am BIP bis 2020 auf 20 % [...] zu erhöhen;

⁶

- i) Märkte für fortschrittliche Herstellungstechnologien zur umweltfreundlichen Produktion,
- ii) Märkte für Schlüsseltechnologien,
- iii) Märkte für biobasierte Produkte,
- iv) Nachhaltige Industriepolitik, Bauwirtschaft und Rohstoffe,
- v) Umweltfreundliche Fahrzeuge und Schiffe,
- vi) Intelligente Netze.

5. HÄLT ES für notwendig, die EU-Forschung in industrielle Vorteile umzumünzen, die die gesamte Wertschöpfungskette erfassen, und sich [...] darauf zu konzentrieren, die Lücke zwischen Forschungsergebnissen, experimenteller Entwicklung, Innovation sowie Fertigung und Vermarktung in Europa zu schließen und die von der Nachfrageseite ausgehenden Ansätze und Initiativen weiterzuentwickeln; UNTERSTREICHT, wie wichtig es ist, die Mitwirkung der Wirtschaft – einschließlich der traditionellen Industriebranchen und der KMU, deren Wachstumspotenzial und Wettbewerbsfähigkeit uneingeschränkt anerkannt werden sollte – an den Programmen "Horizont 2020" und COSME zu fördern; VERWEIST auf den Stellenwert von weltweit erstklassigen Clustern und einer starken Vernetzung [...] in der EU als Schlüsselkomponenten der industriellen Wettbewerbsfähigkeit der EU und als Triebkräfte für Innovation, Technologieweitergabe und Wissensübertragung; [...] ERSUCHT die Kommission, sich zusammen mit den Mitgliedstaaten und Regionen für die Zusammenarbeit aller Akteure einzusetzen, um die industriepolitische Agenda zu verwirklichen und einen Beitrag zur Einführung neuer Technologien und Innovationen sowie zur Realisierung von Investitionen zu leisten;
6. VERWEIST auf die Investitions- bzw. Geschäftsmöglichkeiten, die der Binnenmarkt eröffnet, und UNTERSTREICHT, dass der Regelungsrahmen eindeutig und kohärent sein muss, damit die EU-Unternehmen über die Rechtssicherheit verfügen, [...] ihre Waren und Dienstleistungen [...] innerhalb der EU genauso anbieten zu können wie im Inland [...]; SIEHT die Notwendigkeit der Schaffung eines besseren Regelungsumfelds für EU-Unternehmen, indem die Grundsätze der Harmonisierung und der gegenseitigen Anerkennung in ausgewogener Weise angewendet werden; BEGRÜSST die Absicht der Kommission, Maßnahmen zu ergreifen, um den Binnenmarkt [...] zu stärken, insbesondere durch die Verbesserung der Marktaufsicht, die Vollendung des Energiebinnenmarkts und die Umsetzung der digitalen Agenda [...];

7. BEGRÜSST die Absicht der Kommission, als Pilotprojekt horizontale, branchenspezifische Eignungstests durchzuführen, und zwar beginnend mit der Erdölraffinations- und Aluminiumbranche; ERSUCHT die Kommission, weitere [...] Initiativen zusammen mit den Mitgliedstaaten, Unternehmen und anderen Akteuren [...] durchzuführen, um die Regelungsbelastung [...] zu verringern und dem hohen Innovations- und Produktivitätswachstumspotenzial der EU-Industrie, [...] unter anderem der KMU, Auftrieb zu geben; BETONT, dass der Folgenabschätzung bezüglich der Wettbewerbsfähigkeit eine herausragende Rolle zukommt, wenn es darum geht, für Regelungskohärenz zu sorgen und eine unnötige Zunahme des bürokratischen Aufwands und der Befolgungskosten zu vermeiden; den Kosten grenzüberschreitender Wirtschaftstätigkeit im Binnenmarkt, die durch die notwendige Einhaltung unterschiedlicher nationaler Rechtsvorschriften entstehen, sollte ebenfalls Rechnung getragen werden;
8. BETONT die Bedeutung der gewerblichen Schutzrechte (IPR) für innovative Unternehmen und die entscheidende Rolle, die der Modernisierung des Urheberrechts und der Vereinfachung der Lizenzvergabe sowie dem einheitlichen Patent mit Wirkung in jedem EU-Mitgliedstaat und einem einheitlichen Patentgericht in der EU zukommt; NIMMT die Absicht der Kommission ZUR KENNTNIS, mögliche Optionen bezüglich der IPR und des Geschäftsgeheimnisses zu untersuchen, die darauf abzielen, die Transparenz zu erhöhen und die Berücksichtigung der IPR bei der Normung zu verbessern;
9. IST SICH der Schwierigkeiten BEWUSST, [...] die sich für europäische Unternehmen, insbesondere KMU und innovative Jungunternehmen, sowohl als unabhängige Unternehmen wie auch als Teil eines Clusters beim Zugang zu Finanzierungen und zu Kapitalmärkten stellen; [...] ERSUCHT die Kommission, in Zusammenarbeit mit EIB und EIF für eine effiziente, kohärente und komplementäre Anwendung der Finanzinstrumente der Programme Horizont 2020 und COSME zu sorgen und dabei den in den Mitgliedstaaten vorhandenen Strukturen Rechnung zu tragen; ERSUCHT die Kommission ferner, [...] Überlegungen darüber anzustellen, wie der Zugang von KMU und innovativen Jungunternehmen zu Finanzierungen erleichtert und diversifiziert werden kann, indem ihr Zugang zum Markt für Risikokapital und festverzinsliches Fremdkapital verbessert wird; BETONT den hohen Stellenwert des Kohäsionsfonds und der Strukturfonds [...] bei der Unterstützung aller Unternehmen, und APPELLIERT an die Mitgliedstaaten und Regionen, für die effektive Inanspruchnahme dieser Fonds zu sorgen;

10. STELLT FEST, **dass die EU mit einem Mangel an qualifizierten Fachkräften konfrontiert ist und** dass die personellen Ressourcen und ein geeigneter Fundus an Qualifikationen und Kompetenzen für den Erfolg einer modernen Industriepolitik von zentraler Bedeutung sind; ERSUCHT daher die Kommission, Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Qualifizierung mit [...] **den erforderlichen** Kompetenzen zu fördern, und ERSUCHT die Mitgliedstaaten, politische Konzepte zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu verwirklichen, lebenslanges Lernen zu fördern, Aus- und Fortbildungsprogramme mit Schwerpunkt Wettbewerbsfähigkeit, darunter auch unternehmerische Qualifikationen, zu konzipieren und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft das duale Berufsbildungssystem aufzubauen;
11. ERSUCHT die Kommission, [...] Maßnahmen und Strategien mit europäischem Mehrwert zu bestimmen und vorzuschlagen, [...] um auf diese Weise dem hohen Innovations- und Produktivitätswachstumspotenzial der EU-Industrie Auftrieb zu geben, **und mit den Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass diese Maßnahmen auf größtenteils unterschiedliche nationale Gegebenheiten anwendbar sind**; ERSUCHT die Kommission, die Mitgliedstaaten und die Regionen, angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen ein breit gefasstes und kohärentes industriepolitisches Konzept für Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltiges Wachstum und [...] **Beschäftigung** anzuwenden und [...] **verstärkt nach** Synergien zwischen allen einschlägigen EU-Politikbereichen zu [...] **suchen**; dies betrifft beispielsweise die KMU-, Kohäsions-, Handels-, Forschungs-, Umwelt-, **Klima-, Energie-** und Wettbewerbspolitik, und schließt auch die EU-Rahmenregelungen für staatliche Beihilfen ein;
12. ERMUTIGT die Kommission, die Mitgliedstaaten und die Regionen zu weiteren Fortschritten in ihrer Zusammenarbeit im Hinblick auf eine bessere EU-Politiksteuerung, damit die Industrie beim Wirtschaftswachstum in der EU eine tragende Rolle spielen und mit den wichtigsten internationalen Wettbewerbern der EU mithalten kann;
13. UNTERSTÜTZT [...] die Bemühungen der Kommission, [...] für eine [...] Einbindung der Industriepolitik innerhalb des Europäischen Semesters zu sorgen, und ERSUCHT die Hochrangige Gruppe "Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum" **und die KMU-Beauftragten**, den Rat durch eine jährliche Bestandsaufnahme der Fortschritte zu unterstützen, die von den Mitgliedstaaten und auf EU-Ebene bei der Durchführung der jeweiligen Strukturreformen und industriepolitischen Maßnahmen erzielt wurden.